



DEUTSCHE SPUREN IN OTTAWA

Lehrmaterial

1) Lückentext: Setzen Sie die passenden Wörter aus der Wortwolke ein.

 Benutzen Sie die richtige Form der Verben und Nomen (Singular, Plural, Kasus, Zeiten)!



Werner Ernst Noffke war ein bekannter deutscher Architekt in Kanada. Er hat in Ottawa viele _____, _____, _____ und Schulen _____. In Ottawa gibt es ca. zweihundert _____ von Noffke. W. E. Noffke hat von 1877 bis 1964 gelebt. Er kommt aus Pommern in Deutschland. 1883 ist seine Familie mit ihm nach Ottawa ausgewandert. Nach der Schule hat Noffke mit vierzehn Jahren eine Lehre bei dem _____ Adam Harvey gemacht. Danach hat er für den Architekten Chamberlain Edey _____ und den gotischen, romanischen und viele andere _____ gelernt. 1901 machte sich der Architekt Noffke selbstständig und hat einen Wohnblock mit sechs _____ gebaut. Er war sehr _____ und hat viele Stile verwendet.



2) Bildbeschreibung

a. Welches Bild passt zu welchem Satz?

Satz 1: Das Haus hat viele rote Giebeldächer und ein rotes Garagentor.

Satz 2: Das Haus hat eine Veranda und einen Kamin.

Satz 3: Vor dem weißen Haus ist eine Treppe aus Stein.

Satz 4: Es ist ein Fachwerkhäuser.

Satz 5: Vor dem Haus ist ein Fluss.

Satz 6: Hinter dem Haus sind ein Park und eine Bank.



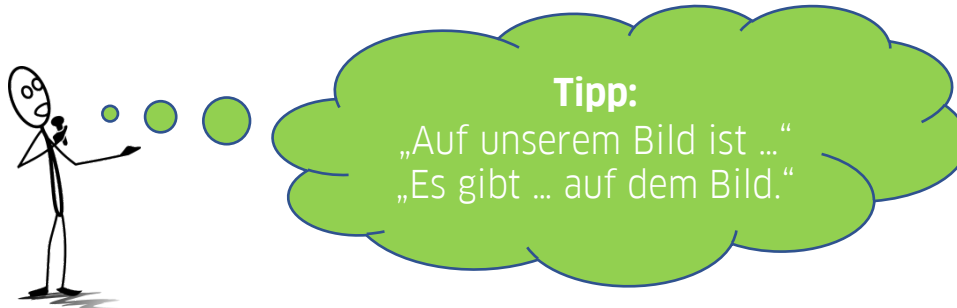
Bild 1: Satz _____

Bild 2: Satz _____

Bild 3: Satz _____

Bild 4: Satz _____

b. Bilden Sie Gruppen und schreiben Sie einen eigenen Satz zu einem Bild aus der Aufgabe. Jede Gruppe liest Ihre Sätze vor und die anderen Kursteilnehmer raten, welches Bild passt.



Hinweis für die LK: Erweitern Sie die Übung, indem Sie zusätzlich Bilder in den Unterricht mitbringen. Alternativ können Sie als HA eigene Bilder mitbringen lassen, z.B. Fotos von ihren Häusern. Sie können bei dieser Gelegenheit die Possessivpronomen wiederholen.



3) Sie sind der Architekt Werner Ernst Noffke. Die Stadt Ottawa braucht ein neues Haus.

a. Malen Sie Ihr Haus auf ein Blatt Papier.

Hier sind einige Ideen:

- Ist Ihr Haus ein Fachwerkhaus?
- Hat Ihr Haus ein, zwei, drei ... Stockwerke?
- Ist Ihr Haus aus Stein oder aus Holz? (Glas, Metall ...)
- Hat Ihr Haus eine Treppe/eine Veranda/ ein Giebeldach/ein Fenster/eine Tür?
- Ist Ihr Haus in einem Stil gebaut? (barock, gotisch, modern, orientalisch ...)



b. Sie erklären nun der Stadt Ottawa (= den anderen Kursteilnehmern) Ihren Plan für das Haus. Wählen Sie im Kurs den besten Plan für ein Haus aus.



Denken Sie daran, bei Materialien die Präposition „aus“ zu benutzen, z. B. „Der Stuhl ist aus Holz“. Bei Farben und Formen werden Adjektive benutzt, z. B. „Der Stuhl ist braun. Der Tisch ist rund.“

Beispiel: Mein Haus hat zwei/drei/... Stockwerke.

Es ist aus Holz und Stein/...

Das Haus hat eine Treppe und eine Veranda /...

Das Haus ist im ... Stil gebaut.



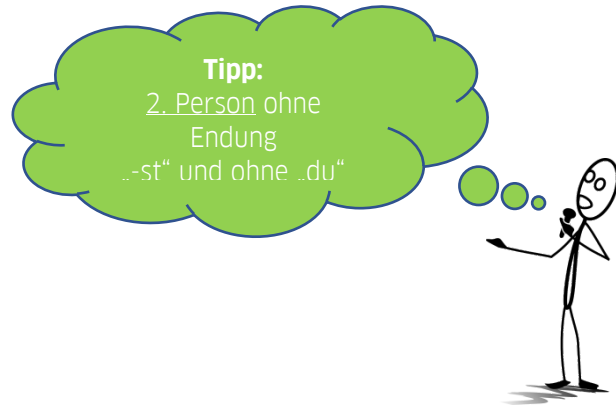
4) Grammatik: Bilden Sie den Imperativ mit *Sie* und *du*.

Beispiel:

geben

Imperativ mit *Sie*: *Geben Sie.*

Imperativ mit *du*: *Gib*



 **Achten Sie auf trennbare Verben, wie z.B. einkaufen → Kauf ein! Und auf den Vokalwechsel im Stamm bei unregelmäßigen Verben, wie z.B. geben → Gib!**

Verb im Infinitiv	Höflich = Sie	Du kennst die Person = du
geben	<i>Geben Sie!</i>	<i>Gib!</i>
abbiegen		
fahren		
gehen		
einsteigen		
sagen		
nehmen		
bitten		
fragen		
aussteigen		
umsteigen		



5) Unterwegs in Ottawa.

- a. Sehen Sie sich den roten Weg im Stadtplan an. Setzen Sie „links“, „rechts“ oder „geradeaus“ ein. Sie stehen vor dem Parlament in Ottawa (roter Stern) und möchten zum Rathaus, aber sie kennen den Weg nicht.**



Quelle: <https://www.ottawatourism.ca/trip-starter/maps/>

Sie fragen einen Polizisten: „Entschuldigung, ich suche das Rathaus von Ottawa. Wie komme ich zum Rathaus?“.

Der Polizist antwortet: „Gehen Sie _____ die O'Connor Straße entlang. An der Albert Straße biegen Sie _____ ab. Gehen Sie _____ bis zur Elgin Straße. Dann biegen Sie _____ in die Elgin Straße ab und gehen _____ .Das Rathaus ist _____.“

- b. Rollenspiel: Mischen Sie die Kärtchen mit den Zielen in Ottawa. Ziehen Sie ein Kärtchen und suchen Sie das Ziel auf dem Stadtplan von Ottawa (2 Stadtpläne). Fragen Sie Ihren Partner, wie Sie zu dem Ziel kommen. Erster Startpunkt ist das Parlament in Ottawa. Das Ziel ist der neue Startpunkt für das nächste Kärtchen, das Ihr Partner zieht.**

→ Anweisungen für den Partner, der die Karte zieht:

Begrüßen Sie die Person und bitten Sie um Hilfe.

Fragen Sie nach dem Weg.

Bedanken und verabschieden Sie sich.

→ Anweisungen für den Partner, der den Weg beschreibt:

Begrüßen Sie die Person und bieten Sie Ihre Hilfe an.

Beschreiben Sie den Weg.

Tipp:
Benutzen Sie die Wegbeschreibung in Aufgabe a. als Modell.





Verabschieden Sie sich.



Formel: Imperativ + „Sie“



Informell: Imperativ + „du“

für Partner A	für Partner B
<p>Guten Tag, ich bin Tourist. / Entschuldigung. / Entschuldigen Sie.</p> <p>Können Sie mir helfen? Ich möchte zu/zum/zur Schule/Museum/...</p> <p>Ich suche das Museum/...</p> <p>Wo bitte ist das Museum/...?</p> <p>Wie komme ich zum Museum...?</p> <p>Können Sie mir den Weg auf dem Stadtplan zeigen?</p>	<p>Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen? Was kann ich für Sie tun? Brauchen Sie Hilfe?</p> <p>Gehen/Fahren Sie links/rechts/geradeaus (in die...Straße).</p> <p>Biegen Sie rechts/links (in die ... Straße) ab.</p> <p>Das Museum/... ist links/rechts/geradeaus/hier/dort/da.</p>

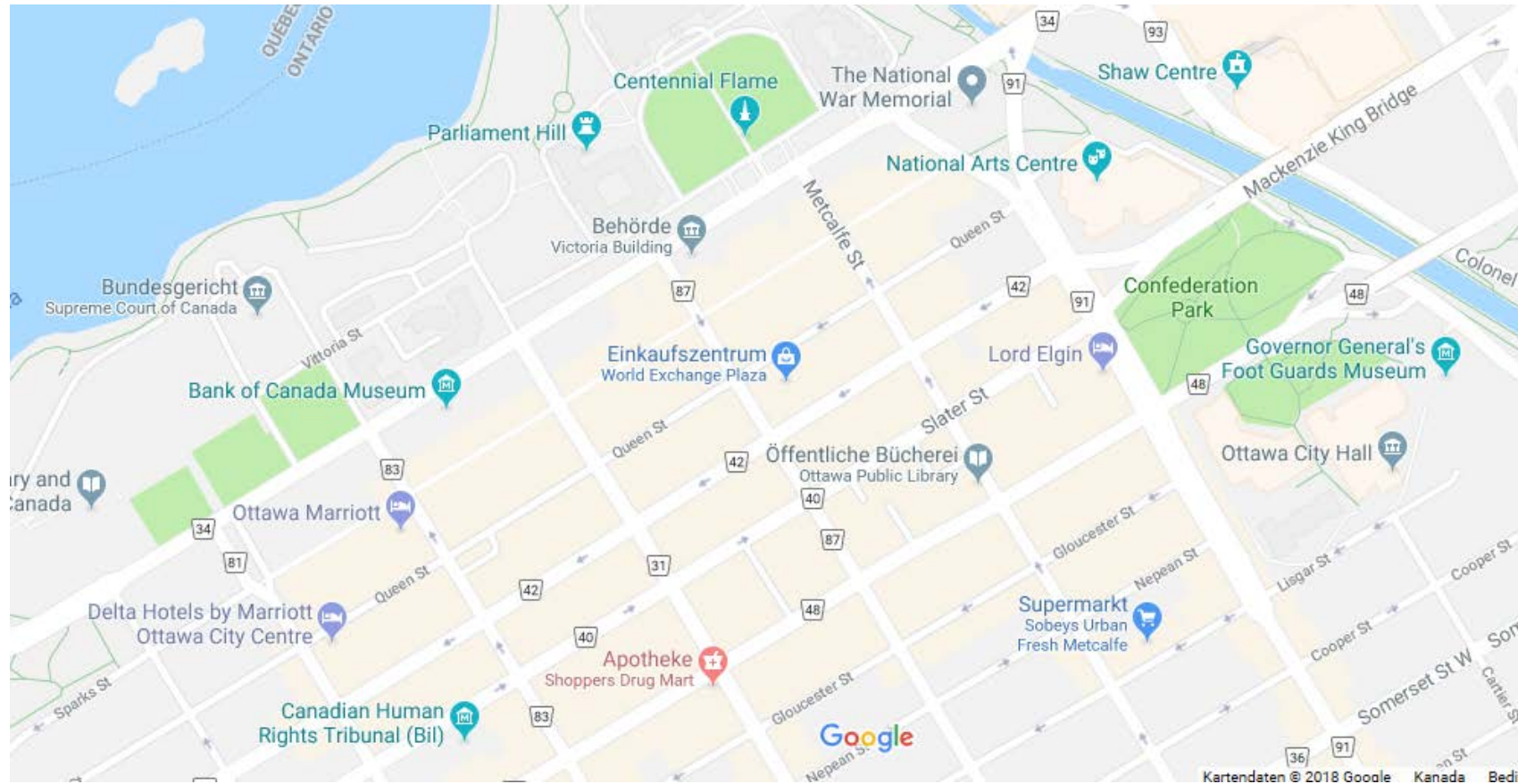


Kopiervorlage: Karten mit Zielen in Ottawa

das Rathaus von Ottawa	das Kindermuseum	das Novotel Hotel
das Parlament von Ottawa	die Buchhandlung	die öffentliche Bücherei
der Byward Markt	das Fairmount Hotel /Schloss	das Museum der Bank von Kanada
das Einkaufszentrum	die Nationalgalerie von Kanada	die Apotheke
das Kino	das kanadische Museum der Geschichte	das Bundesgericht



Stadtplan 2 von Ottawa



Quelle: <https://www.google.ca/maps/place/Ottawa,+Ontario/@45.4217821,-75.6969705,16z/data=!4m5!3m4!1s0x4cce05b25f5113af:0x8a6a51e131dd15ed!8m2!3d45.4215296!4d-75.6971931?dcr=0>